

Rentabilität und Qualität in der Berufsausbildung

Das Selbstevaluationsinstrument
Kosten-Nutzen-Qualität der betrieblichen Ausbildung
„QEK“



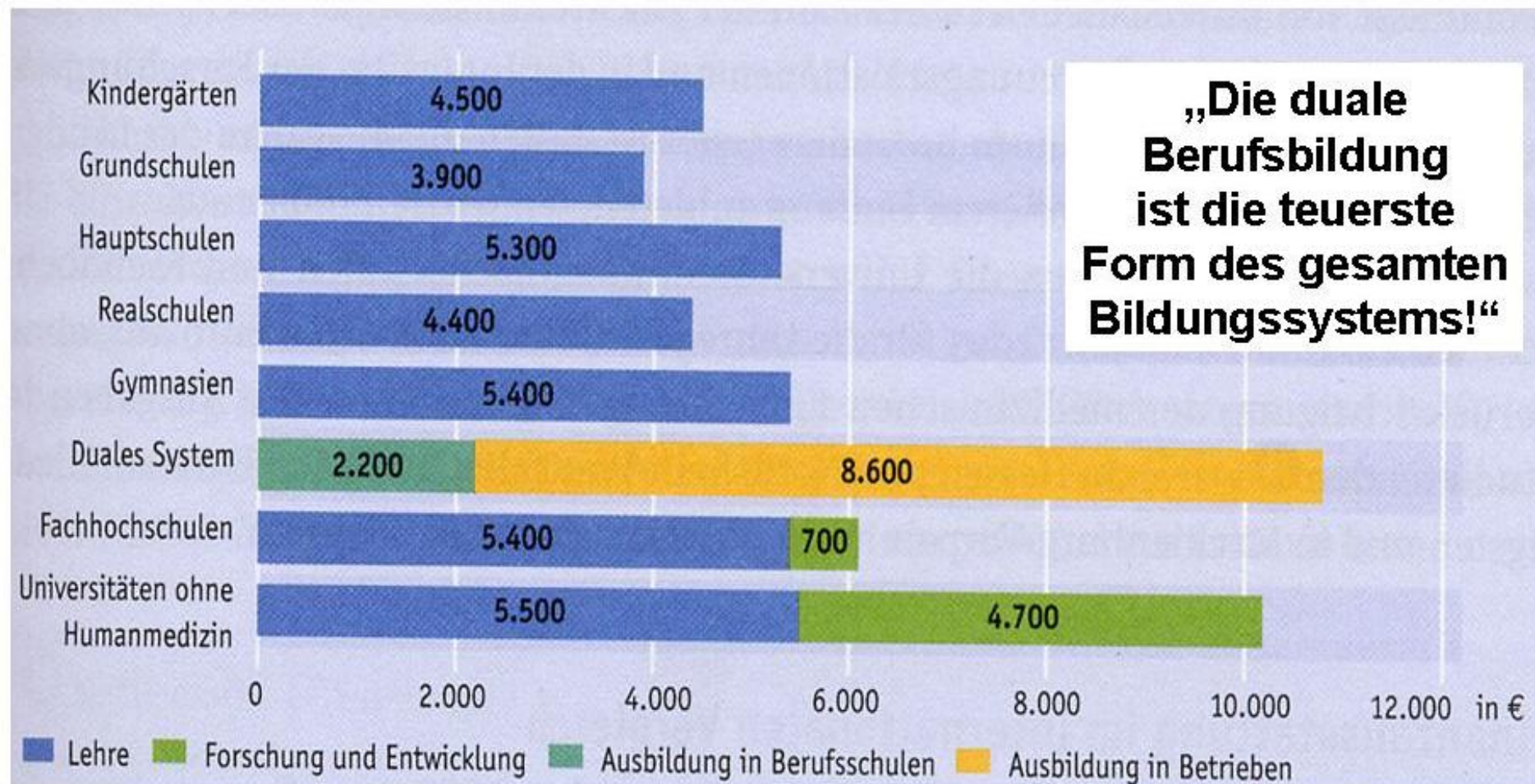
Dorothea Piening

- „Entwicklungsgeschichte“
- Aufbau des Instruments; Darstellung der Ergebnisse
- Anwendungsbeispiel
- Zusammenfassung:
“Was das QEK- Tool kann und was es nicht kann...”



Dorothea Piening

Ausgaben je Bildungsteilnehmer/in in ausgewählten Bildungseinrichtungen 2003 in Euro



Quelle: Statistisches Bundesamt 2006

Dorothea Piening

- Objektivierung der Diskussion um die (gefühlten) Ausbildungskosten
- Erfassen der Ausbildungsqualität
- Evaluation der individuellen, betrieblichen Ausbildung
- Rückmeldung der Ergebnisse unmittelbar und in verständlicher Form
- Benchmarking: Vergleich der individuellen Ausbildung mit Branchen, Sektoren und Berufen
- flexible Anwendungsmöglichkeit

Erhebung der Ausbildungskosten und des Nutzens



Wie ermittelt QEK die Rentabilität der Ausbildung?

Nutzen der Ausbildung

- ✓ Betriebliche Ausbildungszeiten

*

Grad der produktiven

- ✓ Leistung der Azubis im Vergleich zu einer Fachkraft

*

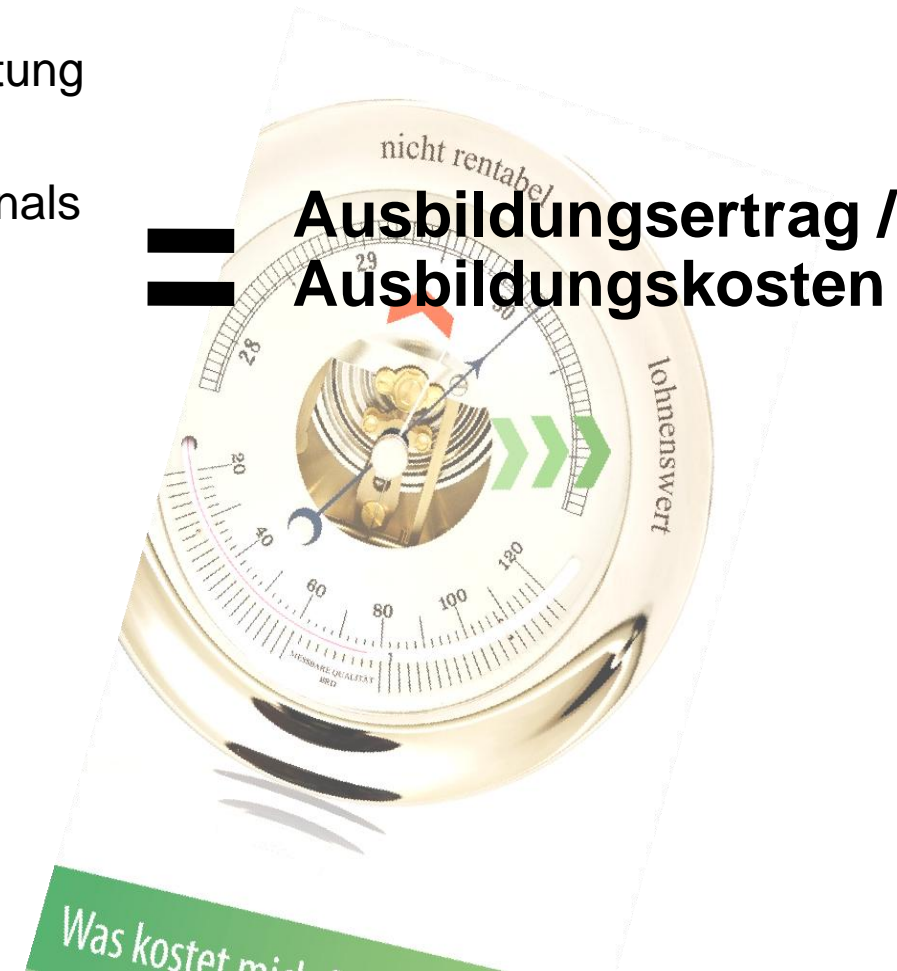
- ✓ Einkommen einer ausgebildeten Fachkraft

Kosten Ausbildung

- ✓ Ausbildungsvergütung
- ✓ Kosten des Ausbildungspersonals
- ✓ Sachmittel
- ✓ Verwaltung und Abschreibungen

—

**Ausbildungsertrag /
Ausbildungskosten**



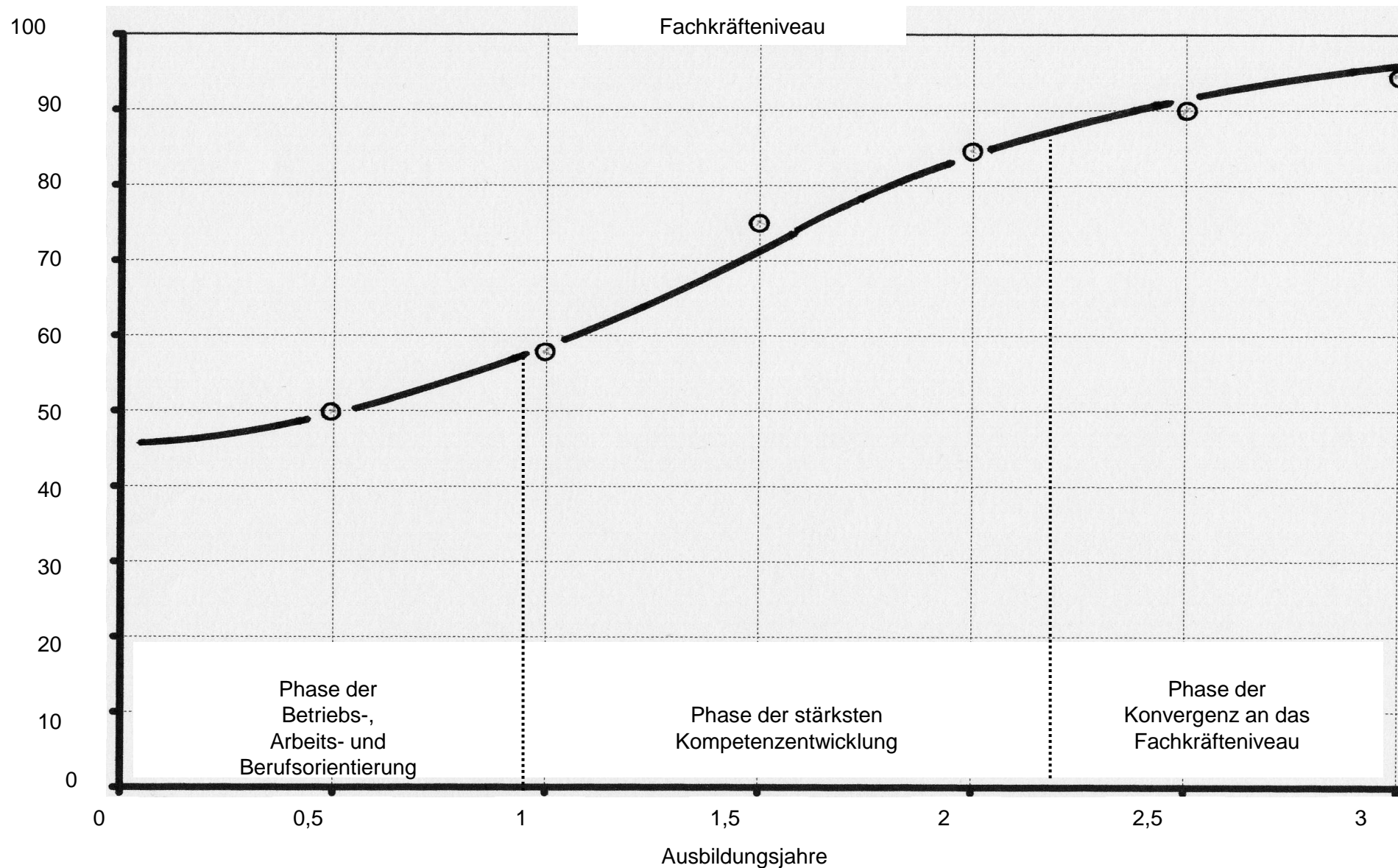
Kosten der Ausbildung

Vergleich **Altenpflegeausbildung** m. **BG Handel, Banken Versicherung**

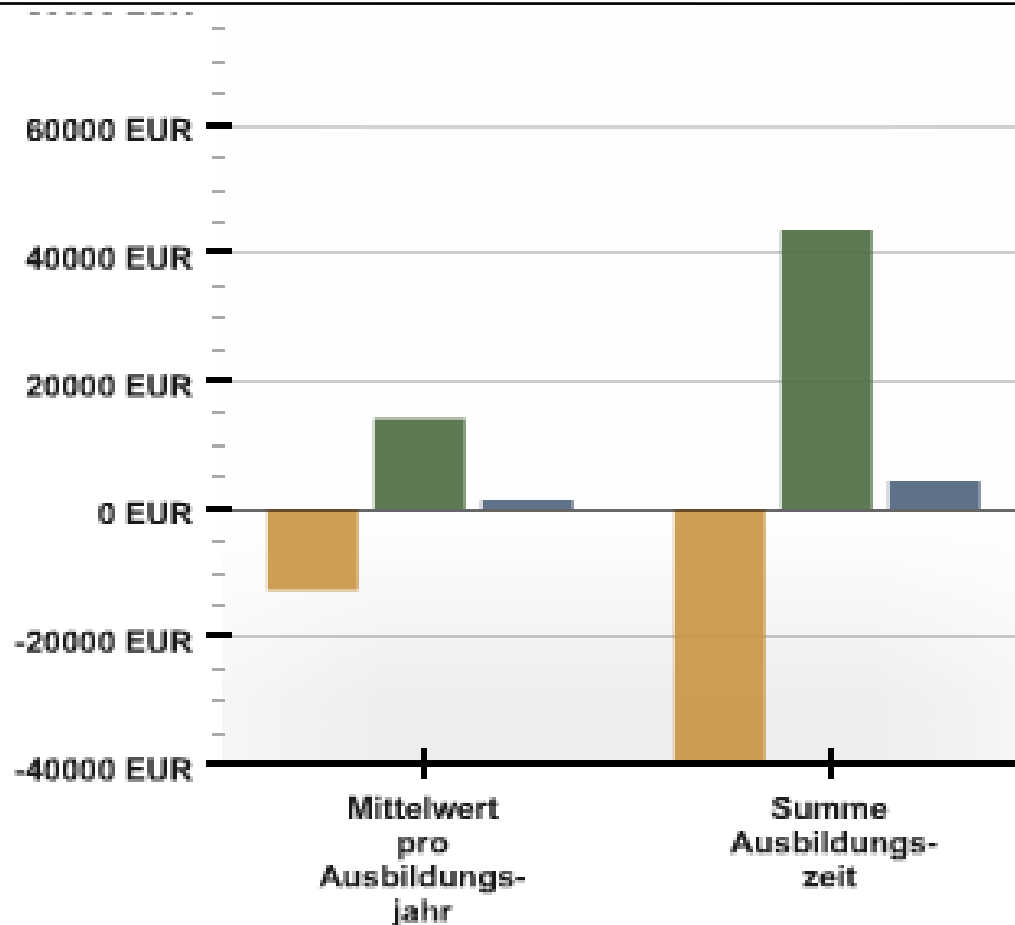


Kostenart (in €)	1. Jahr	2. Jahr	3. Jahr
Ausbildungsvergütung AG-Br.	11.478 € 8.030 €	12.417 € 9.880 €	13.170 € 11.008 €
Ausbildungsverwaltung	416€ 172 €	312 € 172 €	340 € 177 €
Allg. Kosten (Impfungen, Verbrauchsmaterial, Berufsbekleidung, Gebühren) etc)	258 € 473 €	219 € 410 €	235 € 569 €
Schulgebühren/ Kosten für externe Lehrgänge	386 € 202 €	386 € 222 €	386 € 268 €
Kosten Ausbildungspersonal AG-Br.	3.299 € 2.751 €	1.565 € 2.258 €	2.281 € 1.550 €
SUMME Kosten Altenpflege SUMME Kosten HBV	15.837 € 11.628 €	14.899 € 12.942 €	16.412 € 13.572 €

Zuwachs der produktiven Leistung von Auszubildenden im Ausbildungsverlauf

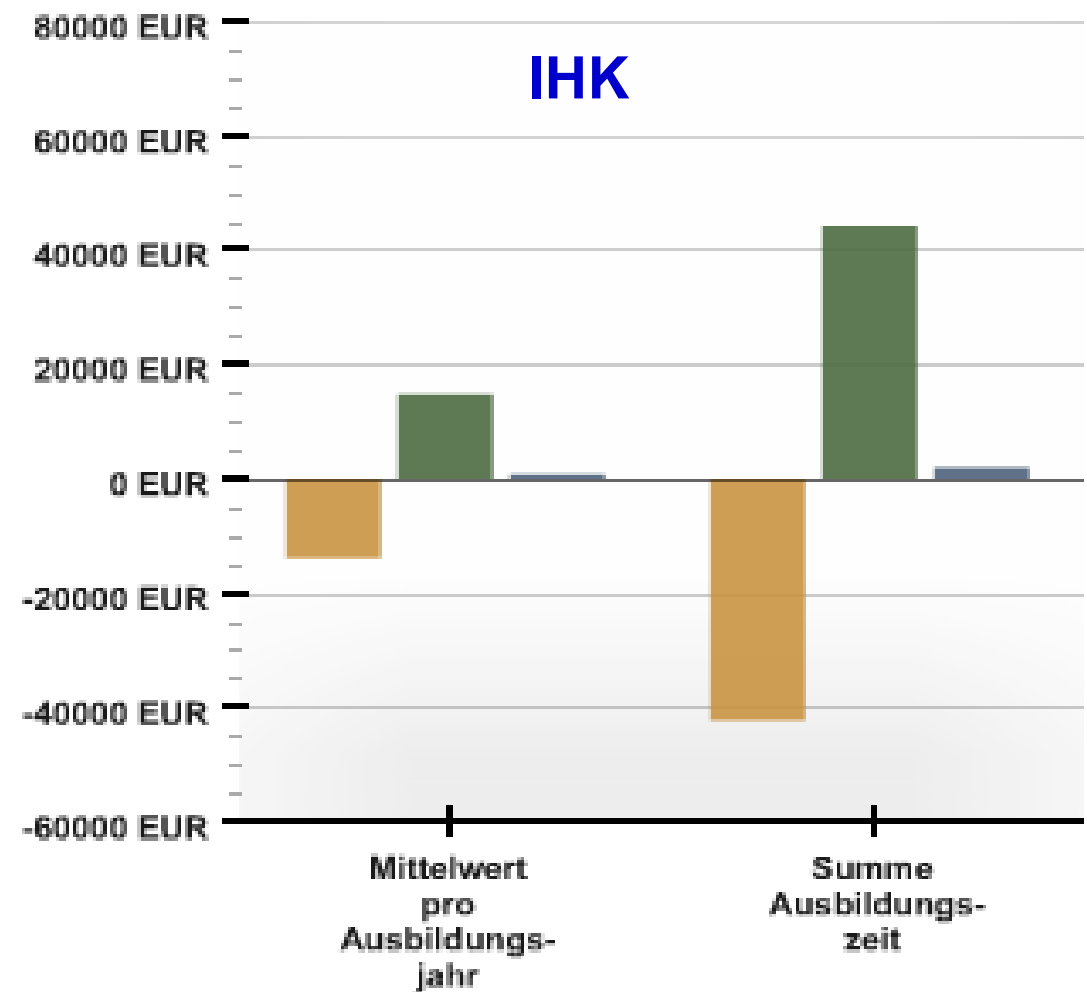
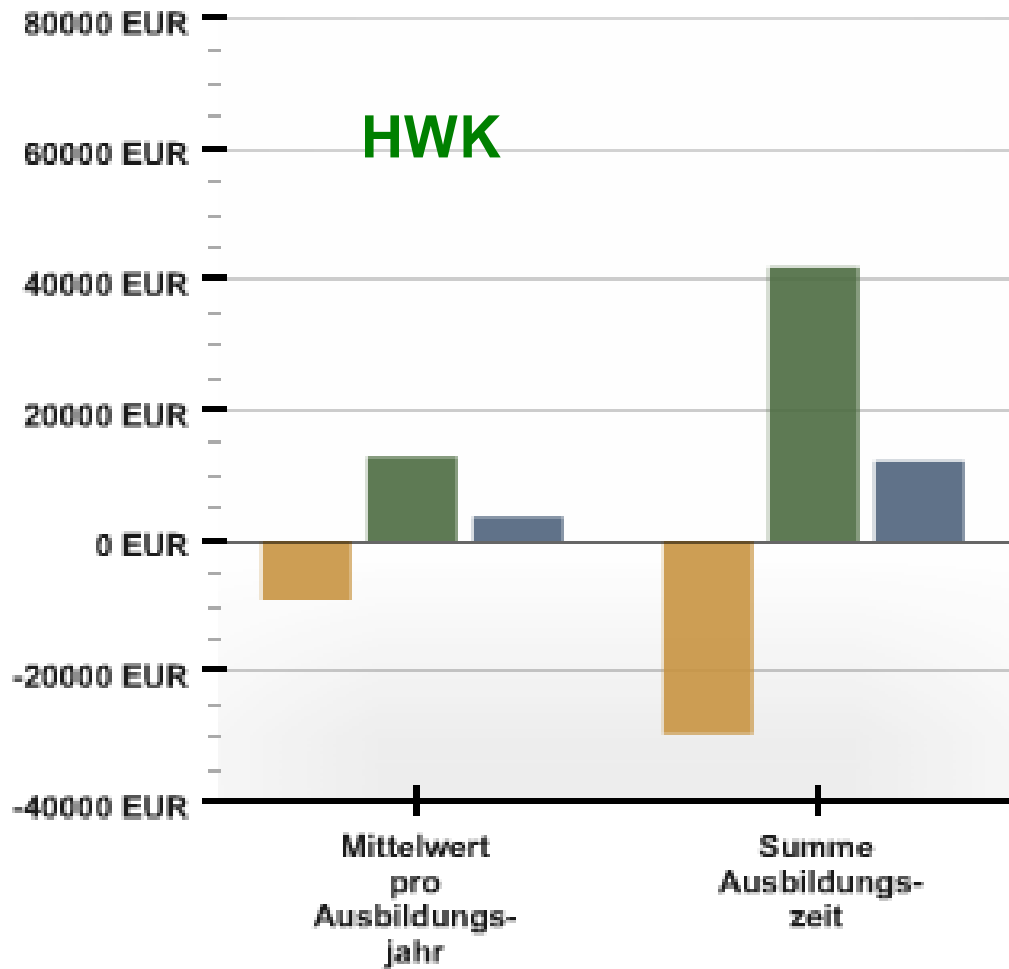


Kosten, Nutzen und Erträge aller Betriebe in QEK (Stand Mai 2010)



- Kosten der Ausbildung eines Auszubildenden (AA)
- produktive Leistung eines Auszubildenden (PLA)
- produktiver Ertrag der Ausbildung eines Auszubildenden (NkA)

Kosten und Ertrag: Vergleich HWK und IHK (Stand: Mai 2010)



Kosten und Ertrag: Vergleich HWK und IHK (Stand: Mai 2010)



Kosten und Ertrag : Handwerk	Kosten der Ausbildung eines Auszubildenden (AA)	Kosten ohne enthaltene Subventionen und Zuschüsse	produktive Leistung eines Auszubildenden (PLA)	produktiver Ertrag der Ausbildung eines Auszubildenden (NkA)
Mittelwert pro Ausbildungsjahr	9101 €	10948 €	12776 €	3676 €
Summe Ausbildungszeit	29647 €	34680 €	41809 €	12162 €

Kosten und Ertrag : IHK	Kosten der Ausbildung eines Auszubildenden (AA)	Kosten ohne enthaltene Subventionen und Zuschüsse	produktive Leistung eines Auszubildenden (PLA)	produktiver Ertrag der Ausbildung eines Auszubildenden (NkA)
Mittelwert pro Ausbildungsjahr	13884 €	14911 €	14632 €	749 €
Summe Ausbildungszeit	42274 €	45136 €	44163 €	1889 €

Dorothea Piening

Erhebung der Qualität



Gestaltungsfaktoren

- Lernen im Arbeitsprozess: Erfahrungsbasiertes Lernen
- Fachliches Ausbildungsniveau: Qualität der Arbeitsaufgaben
- Eigenverantwortliches Lernen: die Vollständigkeit der Arbeitshandlung (Zentrales Qualitätskriterium der Verordnungsgeber)
- Lernen in Geschäftsprozessen: prozessbezogene Ausbildung

Ergebnisfaktoren

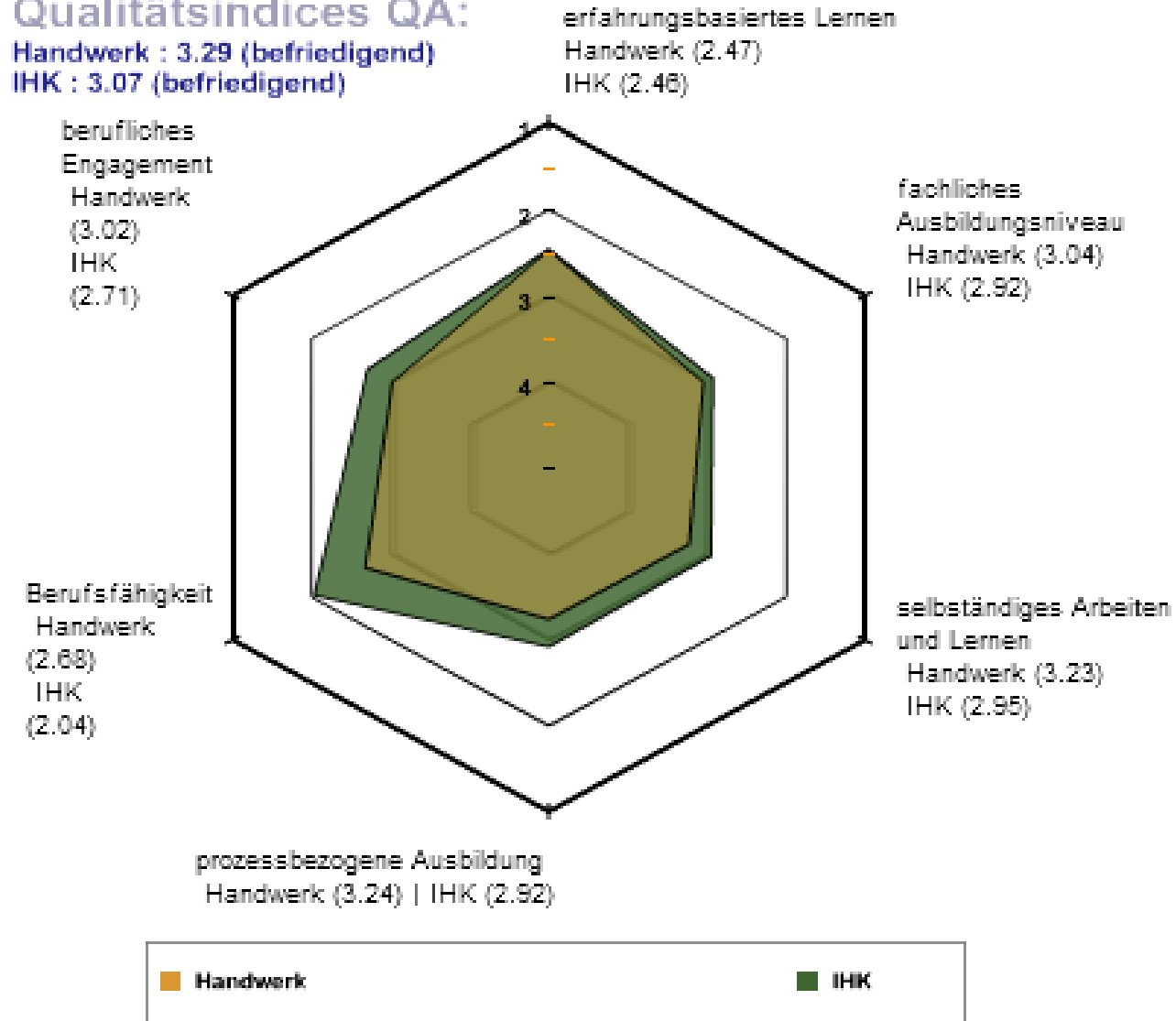
- Berufliches Engagement (als Basis zur Entwicklung beruflicher Identität und Kompetenzentwicklung)
- Berufsfähigkeit

Qualitätsdiagramm über den gesamten Ausbildungsverlauf Vergleich HWK und IHK)

Qualitätsindices QA:

Handwerk : 3.29 (befriedigend)

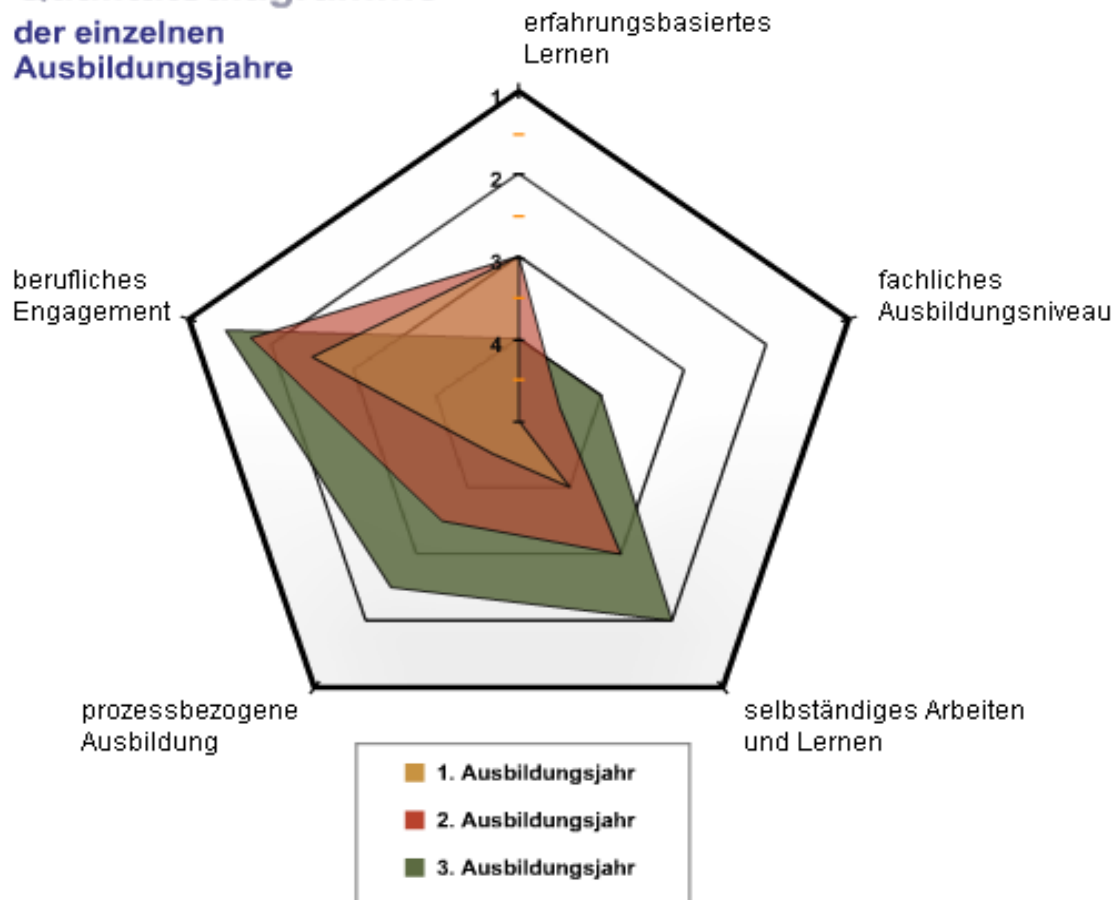
IHK : 3.07 (befriedigend)



Qualität der Ausbildung - schwächere und gute Ausbildungsqualität

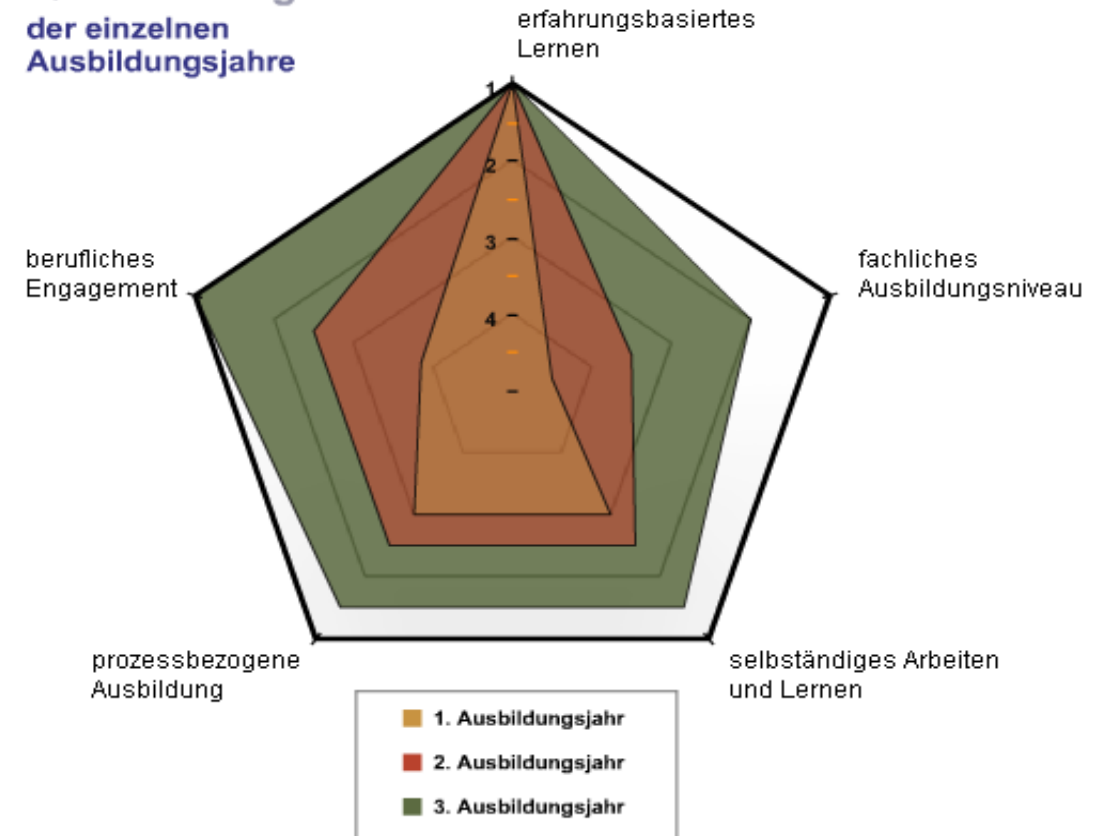
Qualitätsdiagramme

der einzelnen Ausbildungsjahre



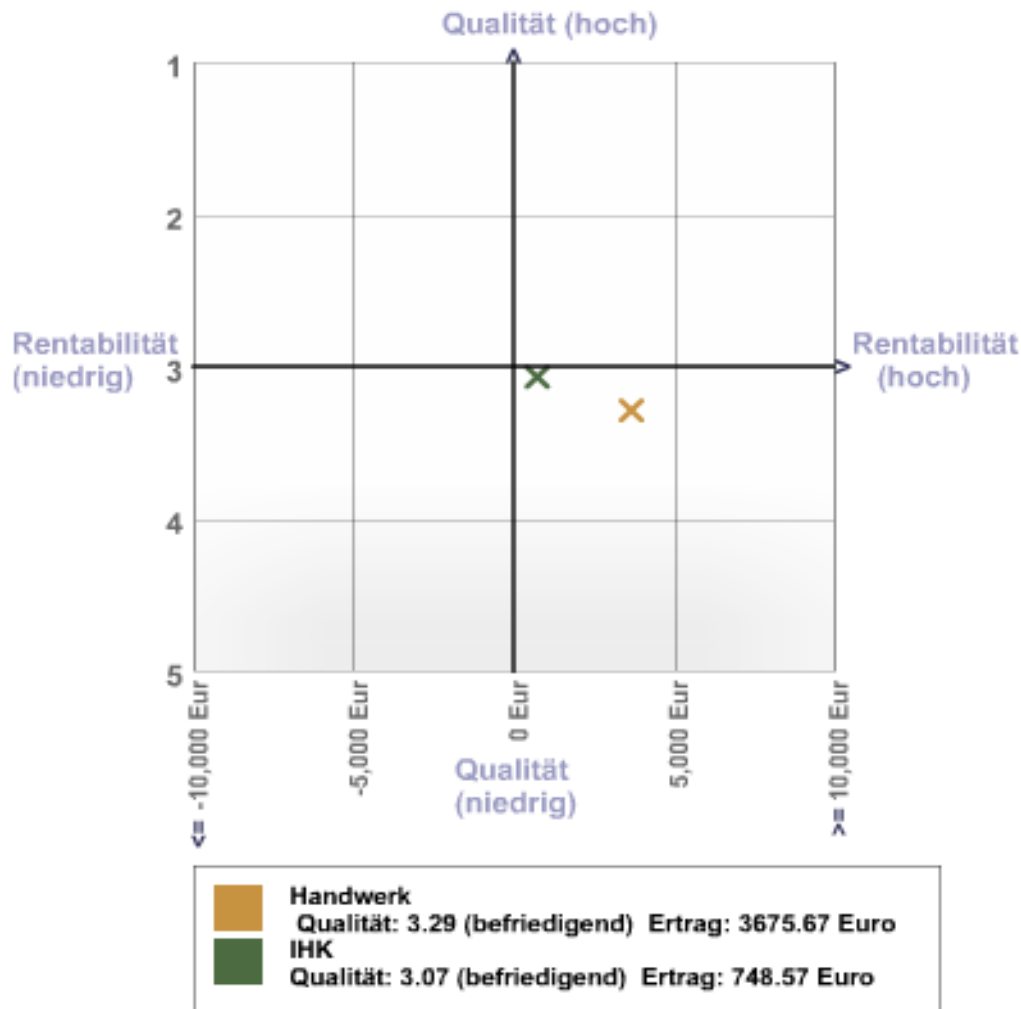
Qualitätsdiagramme

der einzelnen Ausbildungsjahre

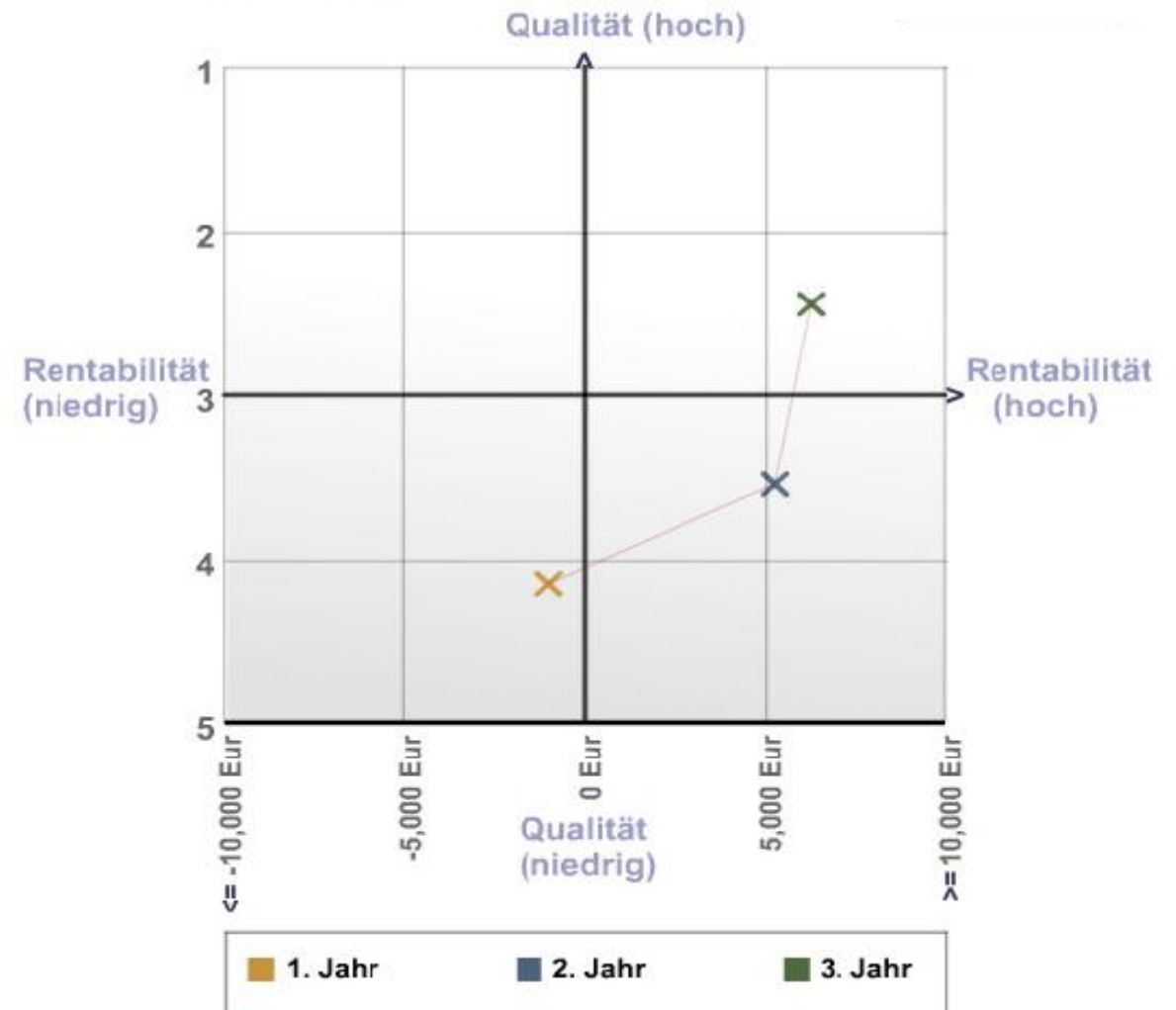


Der Gesamtüberblick: Die Qualitäts-Rentabilitätsmatrix

Qualitäts / Rentabilitäts - Matrix
gesamte Ausbildung

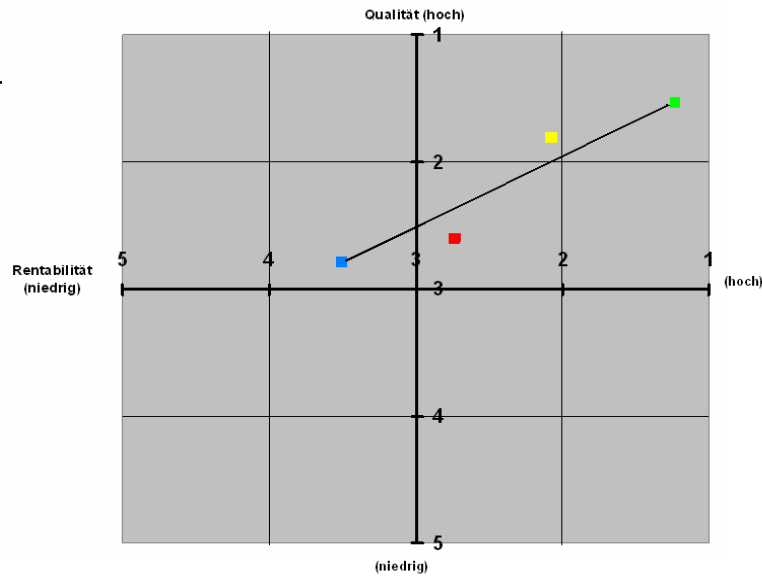


Qualitäts / Rentabilitäts - Matrix
einzelne Ausbildungsjahre

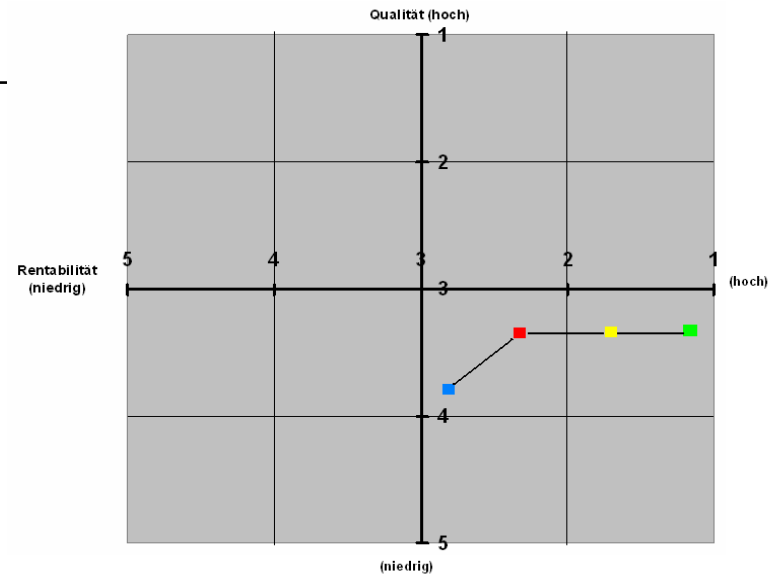


QEK - „Typen“

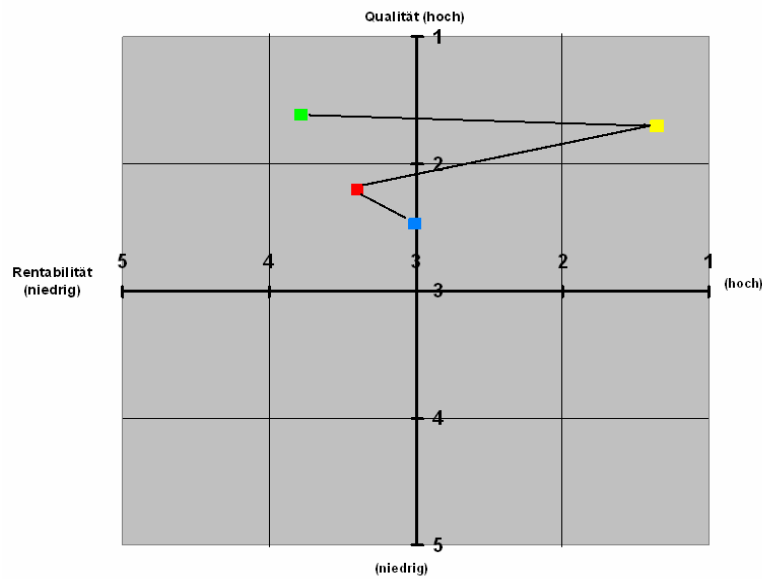
(A)



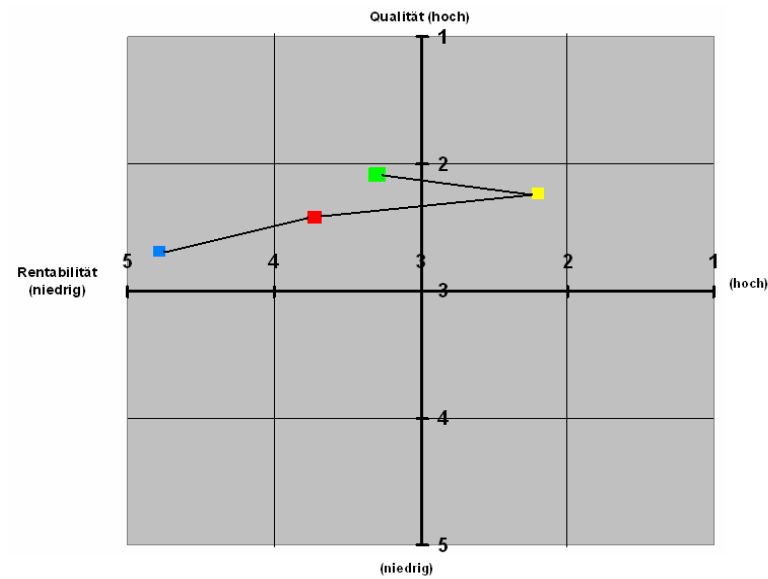
(B)



(C)



(D)



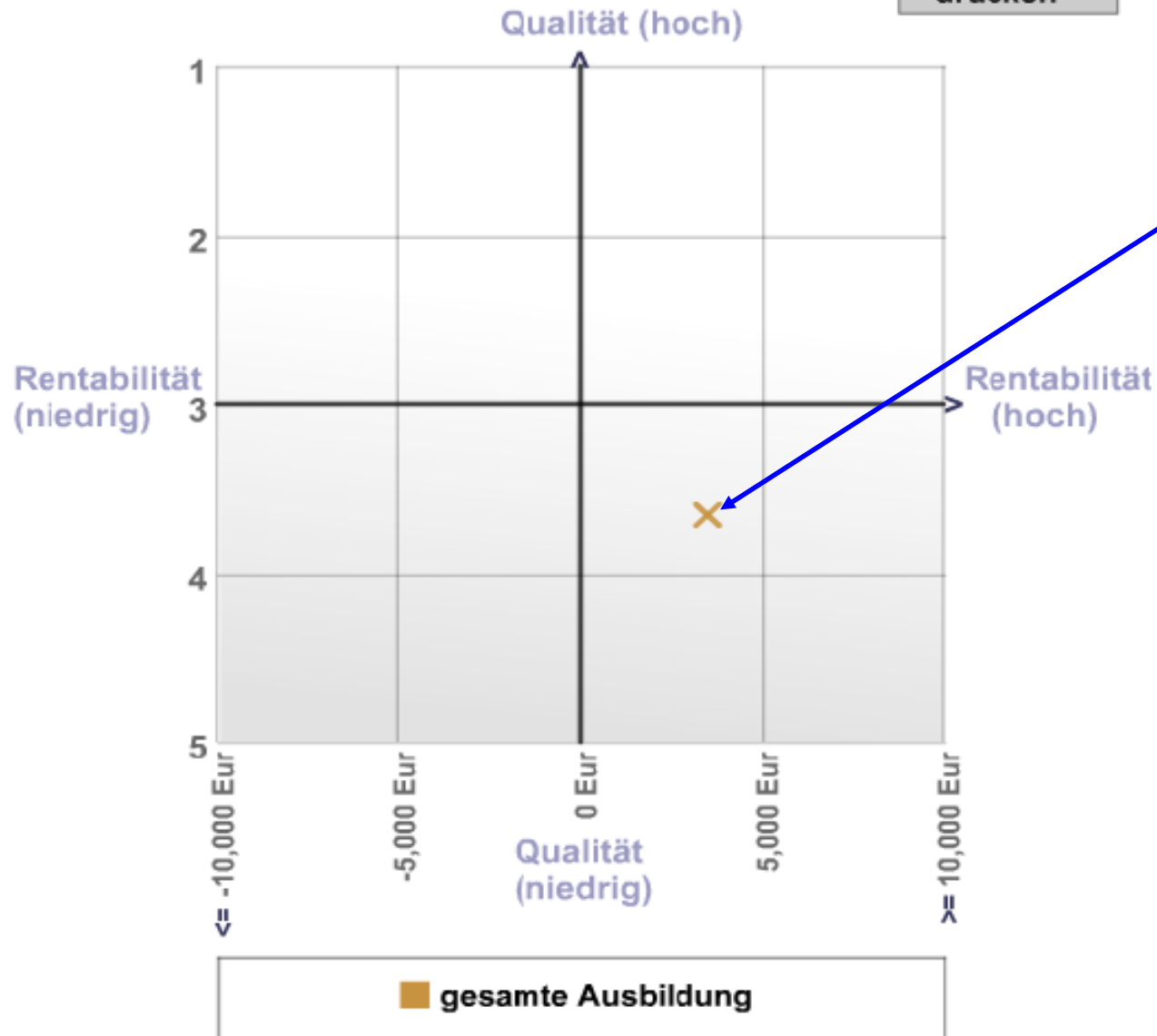
- 1. Ausbildungsjahr
- 3. Ausbildungsjahr
- 2. Ausbildungsjahr
- 4. Ausbildungsjahr

Auswertungsbeispiel



Qualitäts / Rentabilitäts - Matrix gesamte Ausbildung

drucken



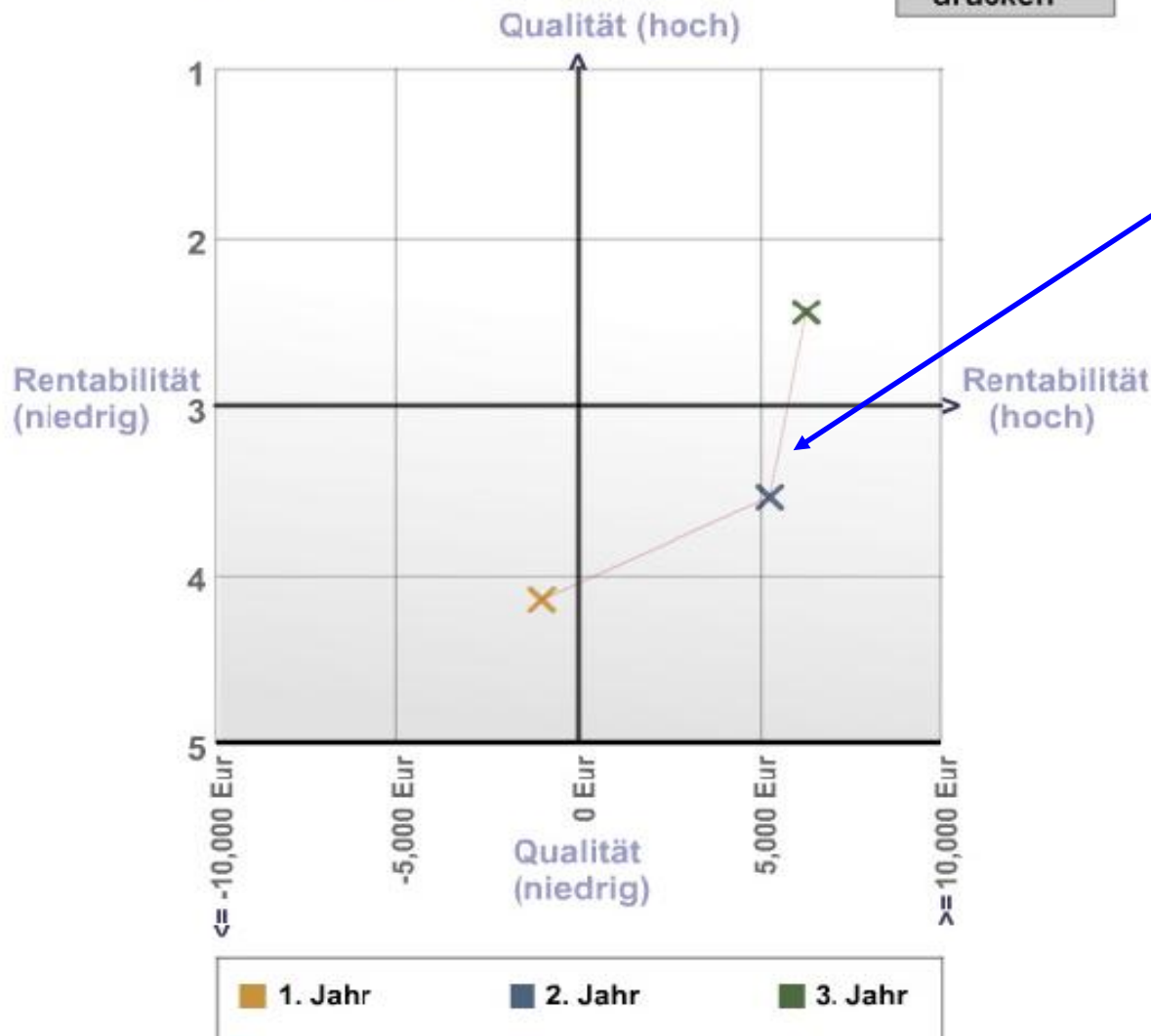
Die Rentabilität der Ausbildung dieses Betriebs ist sehr gut (Ertrag: 3500 €). Die Ausbildungsqualität allerdings erscheint verbesserungswürdig (Note = 3,6)

Dorothea Piening

Das Ergebnis im Gesamten

Qualitäts / Rentabilitäts - Matrix
 einzelne Ausbildungsjahre

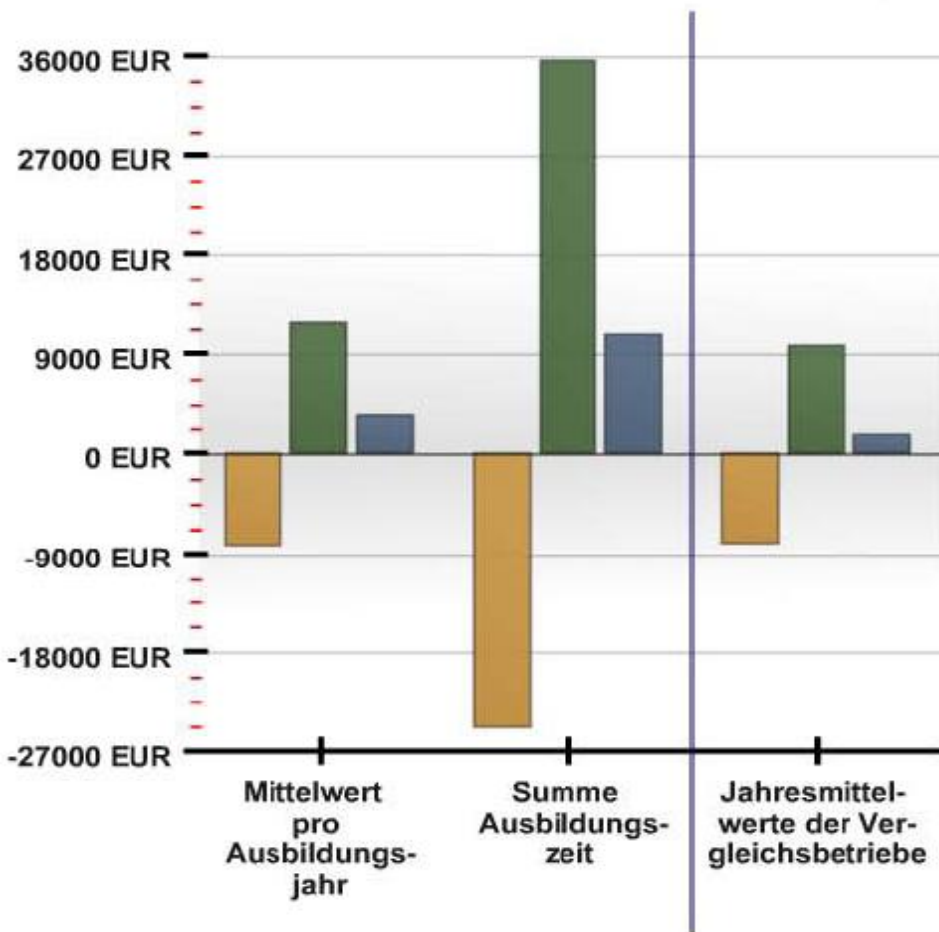
drucken



Die Ausbildungsqualität ist zu Ausbildungsbeginn sehr niedrig und erreicht erst zum Ausbildungsende befriedigende Werte.

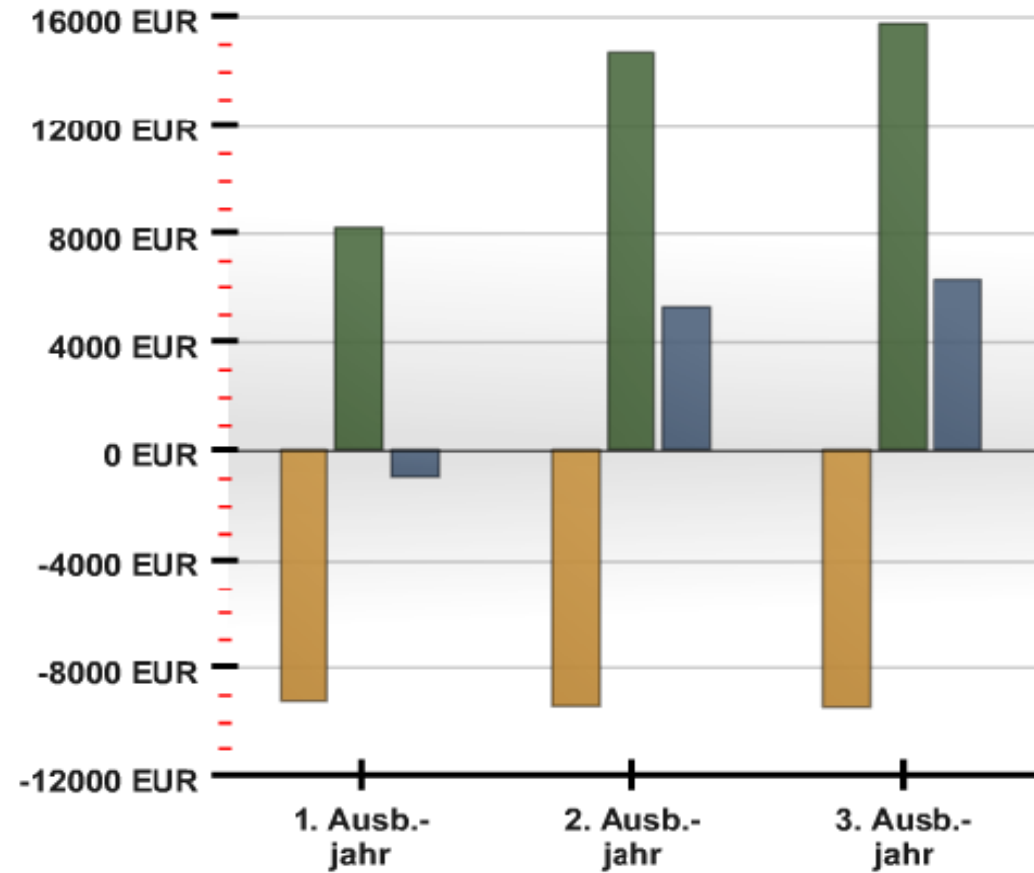
Das Ergebnis im Einzelnen

Kosten und Ertrag



- Kosten der Ausbildung eines Auszubildenden (AA)
- produktive Leistung eines Auszubildenden (PLA)
- produktiver Ertrag der Ausbildung eines Auszubildenden (NkA)

Verteilung über die Ausbildungsjahre



Vergleichsweise hohe Rentabilität; bereits Nettoerträge im zweiten Ausbildungsjahr

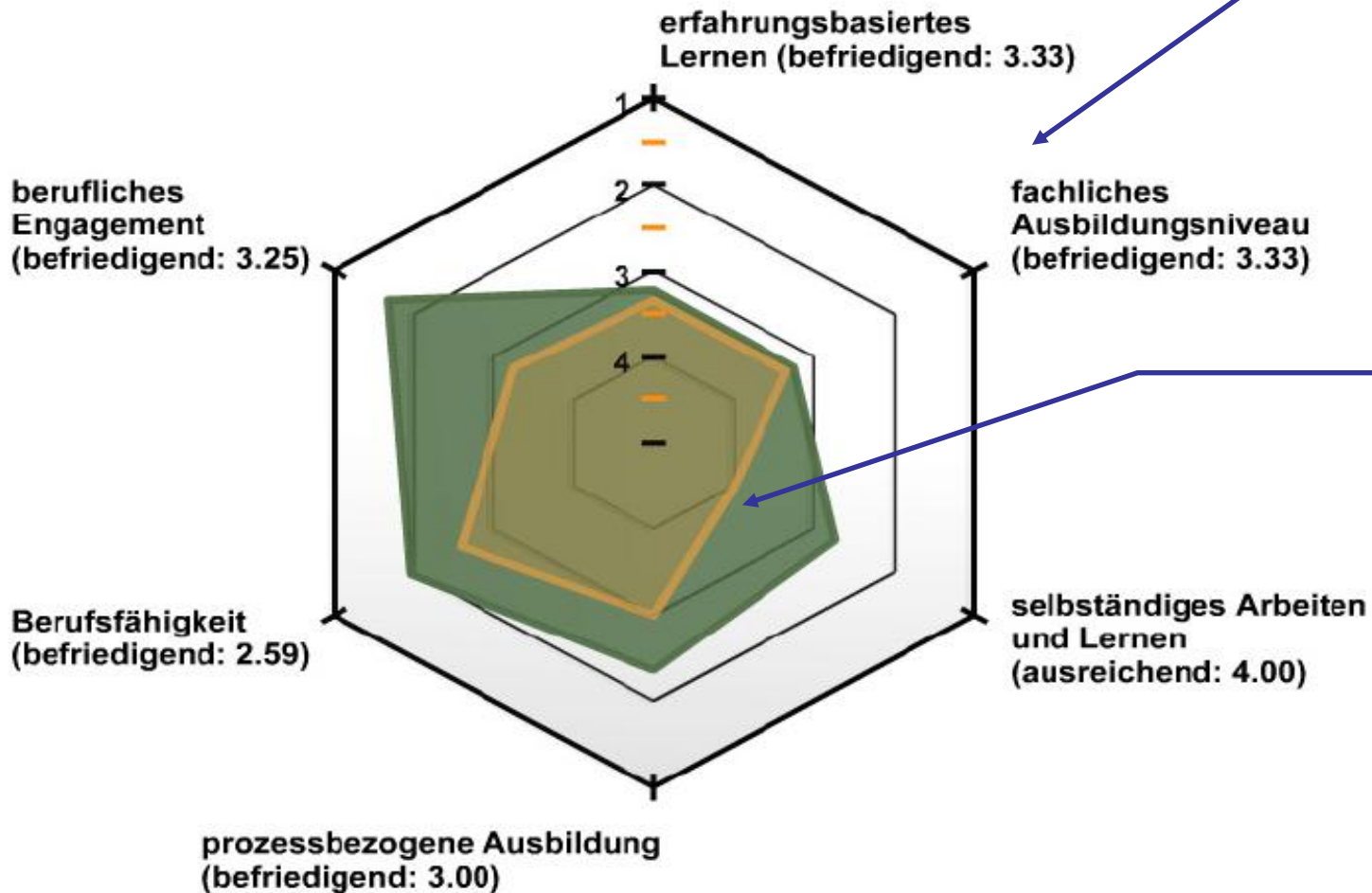
Dorothea Piening

Details zur Qualität der Ausbildung

Qualitätsdiagramm

Qualitätsindex QA: 3.66 (ausreichend)

drucken



Durchschnittlicher Wert beim erfahrungsbasierten Lernen und dem fachlichen Ausbildungsniveau

Unterdurchschnittliche Werte bei Selbstständigkeit und Prozessorientierung und daher unterdurchschnittliches berufliches Engagement und Berufsfähigkeit.

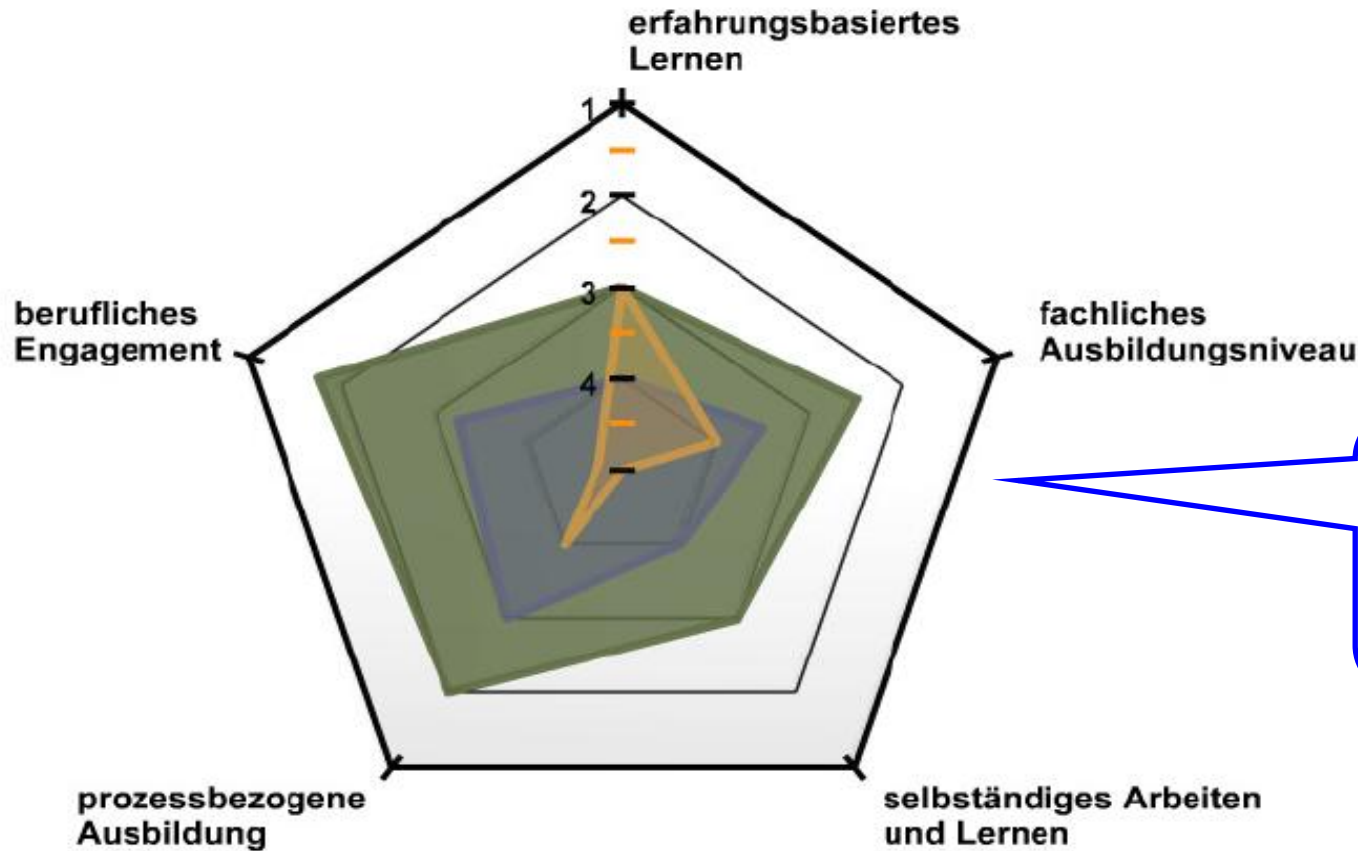
■ Durchschnitt gesamte Ausbildung
■ durchschnittliche Werte der Vergleichsbetriebe

Dorothea Piening

Details zur Qualität der Ausbildung

Qualitätsdiagramme der einzelnen Ausbildungsjahre

drucken



Ausbildungspotenziale werden nur unzureichend ausgeschöpft



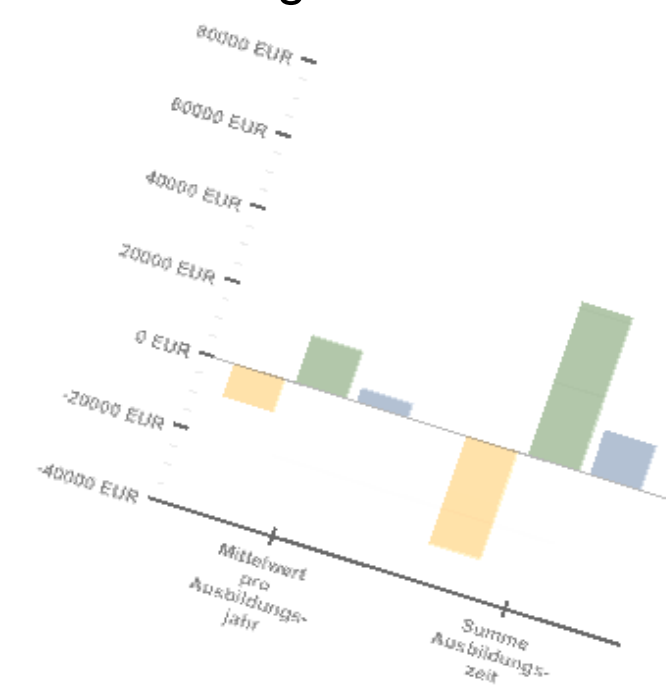
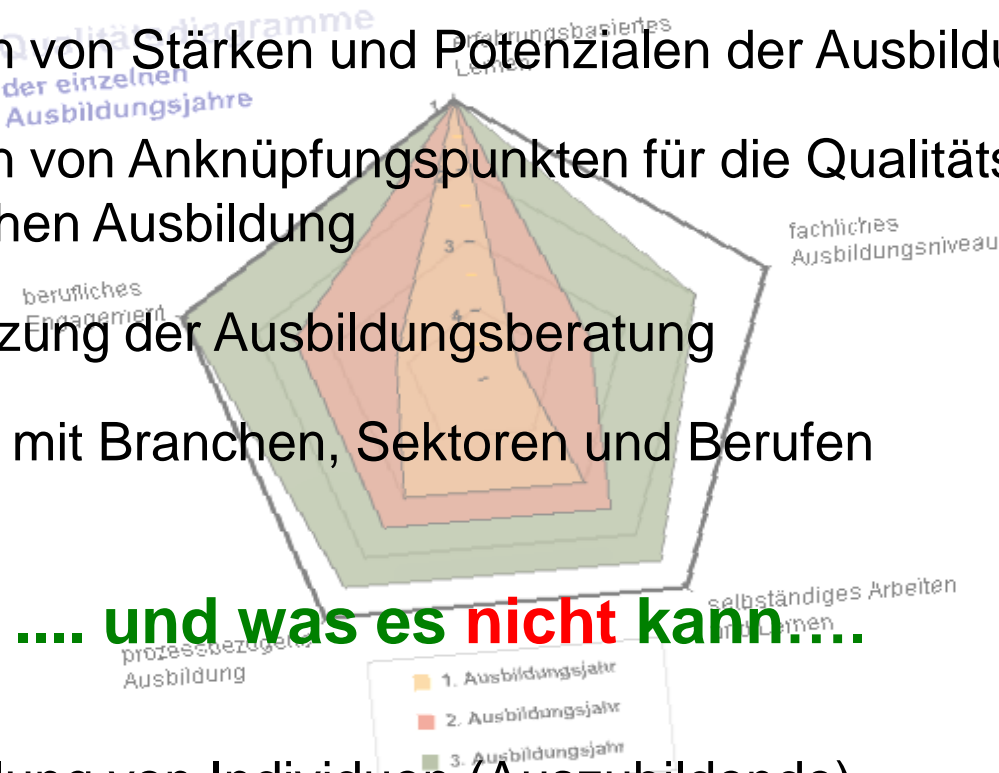
Dorothea Piening

- Binden Sie die Auszubildenden frühzeitig in die Geschäftsprozesse ein und verdeutlichen ihnen, in welches Gesamtergebnisse ihre Arbeitsaufgaben einfließen. Das steigert das Verantwortungsbewusstsein und die Effizienz der Arbeit.
- Lassen Sie die Auszubildenden möglichst frühzeitig und vermehrt Arbeitsaufträge selbstständig bearbeiten.
- Erhöhen Sie das fachliche Ausbildungsniveau, indem Sie Ihre Auszubildenden möglichst frühzeitig und vermehrt mit anspruchsvolleren Fachaufgaben betrauen. Dieses wird zu einer Erhöhung der Berufsfähigkeit beitragen

Zusammenfassung:

Was QEK kann....

- Individuelle Analyse der Kosten, des Nutzens und der Qualität der Ausbildung
- Aufzeigen von Stärken und Potenzialen der Ausbildung
- Aufzeigen von Anknüpfungspunkten für die Qualitätsverbesserung der betrieblichen Ausbildung
- Unterstützung der Ausbildungsberatung
- Vergleich mit Branchen, Sektoren und Berufen



- Beurteilung von Individuen (Auszubildende)
- QEK als „Heilmittel“

Für Interessierte: “QEK-Werkstatt” in der Mittagspause!

